



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Albert Duin FDP**
vom 11.12.2020

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Unternehmensgründungen und Meisterprüfungen im Handwerk

Nach einer Studie des Instituts für Handwerkswirtschaft an der Universität Göttingen (ifh) zeigen sich durch die Corona-Pandemie und die getroffenen Maßnahmen seit März 2020 deutliche wirtschaftliche Auswirkungen auch für das Handwerk. Hierzu gehören nicht nur Umsatzverluste oder Totalausfälle in Branchen wie dem Messebau oder Teilen des Lebensmittelhandwerks, die aufgrund abgesagter Messen und Veranstaltungen keine Aufträge mehr erhalten, sondern auch strukturelle Folgewirkungen. Hierzu gehören insbesondere Gründungen oder Betriebsaufgaben, die durch Ein- oder Austragung in bzw. aus der Handwerksrolle quantifizierbar sind (vgl. <https://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/veroeffentlichungen/2020/resilientes-handwerk.html>). Laut Studienergebnissen seien demnach die Neueintragungen im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen in 2020 deutlich abgesunken: Im Zeitraum von März bis August betrage das Minus 14 Prozent. Gleichzeitig zeige sich ein Erholungseffekt bei den Eintragungszahlen nach dem tiefen Einschnitt im April.

Zur besonderen Situation im Jahr 2020 zählt zusätzlich die Tatsache, dass in zwölf Gewerken seit diesem Jahr wieder die Meisterpflicht eingeführt wurde – so im Gewerk der Fliesenleger, Jalousiebauer und Raumausstatter. Dies bedeutet, dass die bisher zulassungsfreie Eintragung nun zulassungspflichtig ist und sich daher Änderungen bei den Eintragungen in die Handwerksrolle gem. Handwerksordnung (HwO) ergeben haben. Aber nicht nur die HwO-Novelle, sondern auch die Corona-Pandemie wirkt sich im großen Umfang auf die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung aus. So waren im März und April der Unterricht an Berufsschulen und Bildungseinrichtungen der Kammern eingestellt, gleichzeitig pausierten Meisterkurse oder wurden Prüfungen verschoben. In Gänze kam es zu veränderten Anmeldezahlen zu Kursen, die auf die Meisterprüfung vorbereiten, was wiederum in Zukunft zu veränderten Gründungszahlen im Handwerk führen dürfte (vgl. <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/unterricht-meisterkurse-co-das-ist-der-stand-bei-ihrer-hwk/150/32542/400034>).

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie haben sich die Gründungszahlen in Bayern im Handwerk im Jahr 2020 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Gewerken, Anlagen der HwO, Neugründungen bzw. Übernahmen)? 2
- 1.2 Wie haben sich die Gründungen seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 im Vergleich zum Vorjahr und im Fünfjahresvergleich entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Monats- und Quartalszahlen)? 2
- 1.3 Gibt es regionale Unterschiede, was die Ansiedlung von Neugründungen betrifft (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und im Vergleich zum Vorjahr)? 3
2. Welche Förderprogramme erhalten Gründerinnen und Gründer derzeit in Bayern (bitte aufschlüsseln nach Fördermittelgebern, Fördermittelhöhen, Budgets, Anträgen und Bewilligungen)? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

3.1	Inwieweit hat sich die Pandemie-Phase auf die Teilnehmerzahlen an Meisterprüfungsvorbereitungskursen ausgewirkt (bitte Zahlen nach Berufen ab Jahresbeginn im Monatsvergleich zum Vorjahr)?	3
3.2	Welche Entwicklung an Teilnehmerzahlen hat sich in den zwölf meisterpflichtigen Gewerken ergeben, die seit Januar 2020 in die Anlage A wieder aufgenommen werden?	3
4.1	Gibt es Veränderungen bei der Beantragung des Aufstiegs-BAföG (ehemals Meister-BAföG) seit Jahresbeginn (bitte aufschlüsseln nach Monaten im Vergleich zum Vorjahresmonat)?	3
4.	Gibt es Veränderungen bei der Beantragung von Maßnahmebeitrag, Unterhaltsbeitrag sowie Anträgen auf Erlass wegen erfolgreicher Prüfung und/oder Existenzgründung?	3
5.1	Gibt es Überlegungen für Maßnahmen seitens der Staatsregierung, um das Interesse für die Meisterprüfung und eine nachfolgende Gründung im Handwerk in Zukunft stärker zu fördern?	4
5.2	Wie hat sich die Corona-Pandemie und der Umgang mit ihr auf die Nutzung von digitalen Kurs- und Prüfungsangeboten ausgewirkt, die schon zuvor angeboten wurden?	4

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 19.04.2021

1.1 Wie haben sich die Gründungszahlen in Bayern im Handwerk im Jahr 2020 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Gewerken, Anlagen der HwO, Neugründungen bzw. Übernahmen)?

Zur Beantwortung wird die tabellarische Aufstellung der Anlage 1 übermittelt. Aus dieser geht hervor, dass in den Verzeichnissen der bayerischen Handwerkskammern im Jahr 2020 insgesamt 16 122 Betriebszugänge erfasst wurden. Eine Unterscheidung nach dem Motiv der Betriebsgründung, also ob es sich um eine Neugründung, eine Übernahme oder eine Umgründung handelt, ist mithilfe der Statistik jedoch nicht möglich, da dies ein freiwilliges Merkmal ist, welches im Eintragungsprozess nur selten angegeben wird. Der Vorjahresvergleich ergab ein Minus von 253 Einheiten bzw. 1,5 Prozent.

Aufgeschlüsselt nach den Anlagen A, B1 und B2 HwO in der Fassung der Novelle 2020 – also Anlage A inklusive der aus B1 verschobenen zwölf Gewerke und Anlage B1 inklusive der beiden hochgestuften Gewerke aus B2 – ergibt sich folgendes Bild: Während die Zugänge in Anlage A (zulassungspflichtige Handwerke) um 1 120 Einheiten bzw. 14 Prozent abnahmen, legten die zulassungsfreien Berufe und die handwerksähnlichen Gewerbe um 11 bzw. 10 Prozent zu.

Blickt man nur auf die zwölf rückvermeisterten „neuen“ Anlage A-Gewerke (in der Anlage 1 grün hinterlegt), so ist die Gesamtzahl der Betriebszugänge 2020 um über 1 500 Einheiten rückläufig.

1.2 Wie haben sich die Gründungen seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 im Vergleich zum Vorjahr und im Fünfjahresvergleich entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Monats- und Quartalszahlen)?

Unterjährige Betriebsstatistiken stehen nur für den Kammerbezirk München und Oberbayern zur Verfügung, da lediglich die Handwerkskammer für München und Oberbayern als Leitkammer über eine entsprechende Software verfügt.

Anlage 2 weist die monatliche Entwicklung der Betriebszugänge für den Kammerbezirk München und Oberbayern in den Jahren 2019 und 2020 aus. Diese Reihe zeigt,

dass in den beiden Monaten vor dem Februar 2020, in dem die vierte HwO-Novelle Gesetzeskraft erlangte, verstärkt Eintragungen in den zwölf rückvermeisterten Berufen vorgenommen wurden.

Diese hatten größtenteils zum Ziel, den Bestandsschutz mit dem eigenen Betrieb zu erlangen, ehe der Meisterbrief zur Regelvoraussetzung für die Eintragung wird. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2020 flaute das Eintragungsgeschehen in diesen Berufen ab, sodass sich unterm Strich im vergangenen Jahr die Betriebszugänge halbierten.

1.3 Gibt es regionale Unterschiede, was die Ansiedlung von Neugründungen betrifft (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und im Vergleich zum Vorjahr)?

Unter Zuhilfenahme der Tabelle in Anlage 1 lassen sich regionale Unterschiede bei den Betriebszugängen feststellen: Rückläufigen Betriebszugängen in Oberbayern und Schwaben stehen wachsende Gründungszahlen in Franken und im Kammerbezirk Niederbayern-Oberpfalz entgegen.

Da Oberbayern eine überdurchschnittlich hohe Zahl von Fliesenlegern und Raumausstattern in seinem Bestand hat, schlug der kräftige Rückgang in diesen Berufen auf das Gesamtergebnis durch.

2. Welche Förderprogramme erhalten Gründerinnen und Gründer derzeit in Bayern (bitte aufschlüsseln nach Fördermittelgebern, Fördermittelhöhen, Budgets, Anträgen und Bewilligungen)?

Gründerinnen und Gründer im Handwerk können derzeit in Bayern von mehreren Förderprogrammen profitieren. Diese bayerischen Förderprogramme sind in Anlage 3 in einer tabellarischen Übersicht zusammengestellt.

3.1 Inwieweit hat sich die Pandemie-Phase auf die Teilnehmerzahlen an Meisterprüfungsvorbereitungskursen ausgewirkt (bitte Zahlen nach Berufen ab Jahresbeginn im Monatsvergleich zum Vorjahr)?

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen an Meistervorbereitungskursen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr lässt sich der Tabelle in Anlage 4 entnehmen. Es handelt sich dabei jedoch um eine Jahresstatistik; eine monatliche Erfassung ist nicht möglich. Sie wäre darüber hinaus auch nicht sinnvoll, da die Kurse über einen begrenzten Zeitraum im Jahr stattfinden. Die Daten werden aus Gründen der Bürokratievermeidung nicht nach Berufen erhoben.

3.2 Welche Entwicklung an Teilnehmerzahlen hat sich in den zwölf meisterpflichtigen Gewerken ergeben, die seit Januar 2020 in die Anlage A wieder aufgenommen werden?

Wie bereits unter 3.1 erläutert, lässt sich die Statistik über die Teilnehmerzahlen der Meistervorbereitungskurse (Anlage 4) nicht nach Berufen aufschlüsseln.

4.1 Gibt es Veränderungen bei der Beantragung des Aufstiegs-BAföG (ehemals Meister-BAföG) seit Jahresbeginn (bitte aufschlüsseln nach Monaten im Vergleich zum Vorjahresmonat)?

4. Gibt es Veränderungen bei der Beantragung von Maßnahmebeitrag, Unterhaltsbeitrag sowie Anträgen auf Erlass wegen erfolgreicher Prüfung und/oder Existenzgründung?

Als Anlage 5 wird eine Tabelle mit den monatlichen Erstanträgen beim Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (kurz AFBG, auch „Aufstiegs-BAföG“ genannt) in Bayern in den Jahren 2019 und 2020 übermittelt. Die Daten unterliegen noch dem Vorbehalt

einer Überprüfung im Rahmen der Erstellung der amtlichen AFBG-Bundesstatistik für das Jahr 2020, die erfahrungsgemäß erst ca. Anfang Juli 2021 erscheinen wird.

Die Daten in der Tabelle spiegeln die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der 4. AFBG-Novelle wirksam ab 01.08.2020 auf das Fördergeschehen wider. Weiter aufgeschlüsselte Zahlen nach den in Frage 4.2 genannten Merkmalen werden aus Gründen der Bürokratievermeidung nicht erhoben.

5.1 Gibt es Überlegungen für Maßnahmen seitens der Staatsregierung, um das Interesse für die Meisterprüfung und eine nachfolgende Gründung im Handwerk in Zukunft stärker zu fördern?

Die Staatsregierung hat bereits eine Vielzahl von Maßnahmen in Kraft gesetzt, die das Interesse am Meisterabschluss und damit auch die Möglichkeit einer nachfolgenden Gründung im Handwerk stärken.

So führte Bayern als erstes Bundesland zum 01.09.2013 den neuen „Meisterbonus“ ein: In Bayern erhält seitdem jeder erfolgreiche Absolvent der beruflichen Weiterbildung zum Meister oder zu einem gleichwertigen Abschluss den Meisterbonus. Der Bonus wurde bereits in zwei Schritten erhöht: Vom 01.09.2013 bis 31.12.2017 wurden 1.000 Euro geleistet, vom 01.01.2018 bis 31.05.2019 1.500 Euro und seit 01.06.2019 2.000 Euro.

Darüber hinaus sollen mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung junge Menschen dazu motiviert werden, einen „Meisterberuf“ anzustreben. Er wird den 20 Prozent besten Prüfungsteilnehmern eines Prüfungstermins (sofern die Note „gut“ erreicht ist) verliehen und hat sich – obwohl seit 2003 nicht mehr finanziell dotiert – als begehrtes Gütesiegel etabliert.

Mit dem sog. Aufstiegs-BAföG werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung – etwa zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Erzieher – mit günstigen Darlehen und insbesondere mit Zuschüssen finanziell unterstützt. Mit der 4. Novelle des „Aufstiegs-BAföG“ ab Januar 2020 wurden weitere massive Leistungsverbesserungen erreicht. Die Kosten für das AFBG tragen zu 78 Prozent der Bund und zu 22 Prozent die Länder.

Mehr Anreize für die Weiterbildung zum Meister wurden auch durch eine weitere Liberalisierung des Hochschulzugangs für Meister sowie beruflich Qualifizierte im Rahmen der vom Landtag im Juli 2009 beschlossenen Novellierung des Bayerischen Hochschulgesetzes geschaffen. Dieses beinhaltet nunmehr den prüfungsfreien, allgemeinen Hochschulzugang für Meister und diesen gleichgestellte Absolventen beruflicher Fortbildungsprüfungen sowie unter bestimmten Voraussetzungen den fachgebunden Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte mit entsprechender Berufserfahrung.

5.2 Wie hat sich die Corona-Pandemie und der Umgang mit ihr auf die Nutzung von digitalen Kurs- und Prüfungsangeboten ausgewirkt, die schon zuvor angeboten wurden?

Bereits vor der Pandemie existierten digitale Angebote, welche in der Krisenzeit schnell und flexibel ausgebaut wurden. Allerdings stehen in den Handwerksberufen die manuell-praktischen Lerninhalte stark im Vordergrund.

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/15379

Anlage 1 Betriebsstatistik Handwerk in Bayern. Betriebszugänge 01.01.-31.12.								
Berufe in denen mindestens ein Zugang verzeichnet wurde	Anlage HwO	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Diff 20/19
Augenoptiker	A	63	55	79	68	68	73	+5
Bäcker	A	84	94	90	90	77	86	+9
Boots- und Schiffbauer	A	2	1	1	3	4	3	-1
Brunnenbauer	A	2	3	2	3	4	1	-3
Büchsenmacher	A	5	7	6	4	3	5	+2
Chirurgiemechaniker	A	0	0	0	0	1	0	-1
Dachdecker	A	47	41	52	41	50	49	-1
Elektromaschinenbauer	A	5	4	2	12	4	0	-4
Elektrotechniker	A	582	559	589	670	649	789	+140
Feinwerkmechaniker	A	158	162	164	155	137	131	-6
Fleischer	A	88	92	116	105	92	112	+20
Friseure	A	874	884	916	827	863	967	+104
Gerüstbauer	A	23	29	22	26	29	30	+1
Glasbläser und Glasapparatebauer	A	1	1	0	1	3	1	-2
Glaser	A	28	23	28	28	17	18	+1
Hörakustiker	A	38	24	29	66	60	54	-6
Informationstechniker	A	29	29	27	33	35	45	+10
Installateur und Heizungsbauer	A	368	370	402	364	399	426	+27
Kälteanlagenbauer	A	31	20	28	42	29	33	+4
Karosserie- und Fahrzeugbauer	A	28	40	35	32	43	33	-10
Klempner	A	48	74	54	53	47	64	+17
Konditoren	A	66	55	71	57	63	51	-12
Kraftfahrzeugtechniker	A	679	615	561	564	564	573	+9
Landmaschinenmechaniker	A	67	86	82	75	75	63	-12
Maler und Lackierer	A	382	360	350	356	337	327	-10
Maurer und Betonbauer	A	356	390	349	319	335	319	-16
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	A	4	1	3	5	2	0	-2
Metallbauer	A	216	241	238	229	218	258	+40
Ofen- und Luftheizungsbauer	A	22	28	32	17	13	22	+9
Orthopädeschuhmacher	A	17	19	20	10	16	17	+1
Orthopädietechniker	A	25	26	28	23	22	24	+2
Schornsteinfeger	A	50	40	40	45	49	60	+11
Seiler	A	0	0	1	2	0	1	+1
Steinmetzen und Steinbildhauer	A	45	28	33	38	28	29	+1
Straßenbauer	A	53	40	57	56	56	61	+5
Stuckateure	A	58	60	59	58	39	38	-1
Tischler	A	287	254	278	282	248	297	+49
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	A	12	19	9	18	10	14	+4
Zahntechniker	A	45	60	49	52	46	52	+6
Zimmerer	A	172	169	157	194	199	212	+13
Zweiradmechaniker	A	47	41	40	48	61	45	-16
Behälter- und Apparatebauer	A ¹²	26	26	34	22	24	8	-16
Betonstein- und Terrazzohersteller	A ¹²	9	15	9	10	9	4	-5
Böttcher	A ¹²	0	1	2	0	0	0	+0
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)/Holzspielzeugmacher	A ¹²	50	56	72	74	96	63	-33
Estrichleger	A ¹²	185	169	156	163	175	81	-94
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	A ¹²	2.045	1.860	1.724	1.531	1.747	810	-937
Glasveredler	A ¹²	8	9	5	8	9	5	-4
Orgel- und Harmoniumbauer	A ¹²	7	1	6	7	5	5	+0
Parkettleger	A ¹²	296	239	249	202	208	106	-102

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/15379

Berufe in denen mindestens ein Zugang verzeichnet wurde	Anlage HwO	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Diff 20/19
Raumausstatter	A ¹²	396	409	369	383	421	207	-214
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	A ¹²	91	93	63	75	102	66	-36
Schilder- und Lichtreklamehersteller	A ¹²	91	89	96	109	162	95	-67
Bogenmacher	B1	0	3	2	1	1	0	-1
Brauer und Mälzer	B1	33	43	55	44	47	45	-2
Buchbinder	B1	9	3	4	3	3	4	+1
Drucker	B1	15	10	16	14	9	17	+8
Edelsteinschleifer- und graveure	B1	0	0	0	0	0	2	+2
Flexografen	B1	0	0	2	0	1	0	-1
Fotografen	B1	1.070	1.209	1.353	1.280	1.345	1.292	-53
Galvaniseure	B1	3	6	4	6	11	14	+3
Gebäudereiniger	B1	2.503	2.442	2.158	2.006	2.006	2.013	+7
Geigenbauer	B1	7	8	5	7	12	10	-2
Glas- und Porzellanmaler	B1	2	2	3	0	8	0	-8
Gold- und Silberschmiede	B1	81	79	67	74	74	69	-5
Graveure	B1	20	11	14	11	21	21	+0
Handzuginstrumentenmacher	B1	2	2	3	0	2	3	+1
Holzbildhauer	B1	13	27	21	21	16	32	+16
Holzblasinstrumentenmacher	B1	2	5	0	0	3	5	+2
Keramiker	B1	25	26	29	42	46	61	+15
Klavier- und Cembalobauer	B1	5	5	5	8	6	4	-2
Korb- und Flechtwerkgestalter	B1	4	2	10	3	6	8	+2
Kürschner	B1	0	6	4	3	2	1	-1
Maßschneider	B1	472	503	513	458	453	749	+296
Metall- und Glockengießer	B1	3	1	3	1	3	2	-1
Metallbildner	B1	36	29	34	31	40	44	+4
Metallblasinstrumentenmacher	B1	4	3	4	5	1	2	+1
Modellbauer	B1	16	24	23	24	37	19	-18
Modisten	B1	6	3	4	2	3	5	+2
Müller	B1	6	6	4	6	3	1	-2
Sattler und Feintäschner	B1	68	64	97	79	89	98	+9
Schneidwerkzeugmechaniker	B1	19	20	22	19	23	19	-4
Schuhmacher	B1	20	32	26	25	15	11	-4
Segelmacher	B1	2	1	3	0	3	0	-3
Siebdrucker	B1	5	12	8	3	10	7	-3
Textilgestalter	B1	115	131	158	119	134	165	+31
Textilreiniger	B1	49	65	54	44	35	39	+4
Uhrmacher	B1	11	16	15	25	12	12	+0
Vergolder	B1	3	4	6	5	3	4	+1
Wachszieher	B1	6	6	1	5	13	13	+0
Weinküfer	B1	0	1	1	1	1	1	+0
Zupfinstrumentenmacher	B1	13	22	8	10	14	14	+0
Bestattungsgewerbe	B1*	36	25	34	28	24	45	+21
Holz- und Bautenschutzgewerbe	B1*	536	545	435	407	389	593	+204
Änderungsschneider	B2	149	155	147	113	112	109	-3
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	B2	7	1	4	2	4	6	+2
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	B2	0	2	3	2	1	1	+0
Bautentrocknungsgewerbe	B2	31	9	21	19	24	34	+10
Betonbohrer und -schneider	B2	26	32	26	20	33	37	+4
Bodenleger	B2	277	268	286	269	266	468	+202
Bügelanstalten für Herren-Oberbekleidung	B2	38	37	43	32	34	25	-9
Bürsten- und Pinselmacher	B2	1	1	3	0	0	0	+0

Anlage 2: Betriebszugänge seit Januar 2015 - Handwerkskammer für München und Oberbayern

Eintragungs- monat	Anlage A*	B1**	B2	Summe	± Vorjahr	A ¹²	± Vorjahr
Jan 15	278	201	98	577		102	
Feb 15	291	244	93	628		102	
Mrz 15	329	266	106	701		157	
Apr 15	281	211	100	592		131	
Mai 15	264	197	96	557		140	
Jun 15	271	192	86	549		126	
Jul 15	350	271	108	729		210	
Aug 15	312	220	101	633		143	
Sep 15	257	184	91	532		123	
Okt 15	265	249	109	623		132	
Nov 15	283	262	119	664		146	
Dez 15	238	192	88	518		118	
Jan 16	314	235	107	656	+14%	114	+12%
Feb 16	335	258	120	713	+14%	141	+38%
Mrz 16	354	311	126	791	+13%	161	+3%
Apr 16	296	298	139	733	+24%	144	+10%
Mai 16	246	233	101	580	+4%	134	-4%
Jun 16	287	249	105	641	+17%	129	+2%
Jul 16	214	165	82	461	-37%	94	-55%
Aug 16	271	213	108	592	-6%	116	-19%
Sep 16	256	199	110	565	+6%	114	-7%
Okt 16	228	206	91	525	-16%	106	-20%
Nov 16	198	230	79	507	-24%	94	-36%
Dez 16	254	196	94	544	+5%	116	-2%
Jan 17	289	204	104	597	-9%	114	+0%
Feb 17	303	225	108	636	-11%	111	-21%
Mrz 17	343	289	117	749	-5%	164	+2%
Apr 17	231	191	94	516	-30%	90	-38%
Mai 17	266	201	92	559	-4%	119	-11%
Jun 17	200	158	85	443	-31%	99	-23%
Jul 17	288	251	106	645	+40%	151	+61%
Aug 17	220	202	104	526	-11%	84	-28%
Sep 17	223	216	112	551	-2%	95	-17%
Okt 17	205	177	84	466	-11%	92	-13%
Nov 17	259	242	113	614	+21%	119	+27%
Dez 17	216	173	85	474	-13%	95	-18%
Jan 18	246	191	92	529	-11%	96	-16%
Feb 18	284	231	123	638	+0%	118	+6%
Mrz 18	263	198	89	550	-27%	108	-34%
Apr 18	242	195	81	518	+0%	93	+3%

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/15379

Eintragungs- monat	Anlage A*	B1**	B2	Summe	± Vorjahr	A ¹²	± Vorjahr
Mai 18	190	158	87	435	-22%	81	-32%
Jun 18	206	143	63	412	-7%	86	-13%
Jul 18	224	139	85	448	-31%	87	-42%
Aug 18	275	194	114	583	+11%	119	+42%
Sep 18	206	157	86	449	-19%	73	-23%
Okt 18	283	212	67	562	+21%	110	+20%
Nov 18	246	216	117	579	-6%	127	+7%
Dez 18	156	98	59	313	-34%	59	-38%
Summe 2018	2.821	2.132	1.063	6.016		1.157	
Jan 19	347	196	112	655	+24%	87	-9%
Feb 19	249	190	82	521	-18%	89	-25%
Mrz 19	215	161	102	478	-13%	69	-36%
Apr 19	220	152	85	457	-12%	85	-9%
Mai 19	270	161	108	539	+24%	115	+42%
Jun 19	196	157	77	430	+4%	74	-14%
Jul 19	230	157	59	446	-0%	73	-16%
Aug 19	228	216	109	553	-5%	80	-33%
Sep 19	190	114	60	364	-19%	67	-8%
Okt 19	265	245	112	622	+11%	124	+13%
Nov 19	214	174	67	455	-21%	97	-24%
Dez 19	295	142	61	498	+59%	156	+164%
Summe 2019	2.919	2.065	1.034	6.018		1.116	
Jan 20	342	135	65	542	-17%	154	+77%
Feb 20	238	105	59	402	-23%	81	-9%
Mrz 20	282	191	96	569	+19%	87	+26%
Apr 20	141	156	76	373	-18%	43	-49%
Mai 20	210	222	99	531	-1%	38	-67%
Jun 20	187	220	98	505	+17%	26	-65%
Jul 20	142	227	123	492	+10%	22	-70%
Aug 20	171	199	90	460	-17%	15	-81%
Sep 20	116	156	84	356	-2%	9	-87%
Okt 20	201	259	133	593	-5%	12	-90%
Nov 20	154	198	101	453	-0%	17	-82%
Dez 20	149	197	61	407	-18%	14	-91%
Summe 2020	2.333	2.265	1.085	5.683		518	
± ggü. Vorjahr	-20,1%	+9,7%	+4,9%	-5,6%		-53,6%	

* Einschl. der zwölf im Jahr 2020 "rückvermeisterten" Berufe.

** Einschl. der beiden im Jahr 2020 aus Anlage B2 übergegangenen Berufe.

A¹² Rückvermeisterte Berufe.

Anlage 3 Übersicht zu bayerischen Förderprogrammen für Gründer*innen im Handwerk

Nr.	Förderprogramm	Fördermittelgeber	Höhe der im Staatshaushalt 2020 und den Nachtragshaushalten bereitgestellten Mittel (Mio. Euro)	Höhe der bewilligten Mittel in 2020 (Mio. Euro)	Anzahl der in 2020 eingegangenen Förderanträge	Anzahl der in 2020 bewilligten Förderanträge
1	Vorgründungs- und Nachfolgecoachingprogramm	StMWi mit Delegation auf die Regierungen	0,202 (Handwerk)	0,202 (Handwerk)	61 (Handwerk)	56 (Handwerk)
2	Start?Zuschuss! (branchenoffen - Einzelbestimmung der Richtlinien zur Förderung von Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten und Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung)	StMWi mit Delegation auf die Regierungen	1,44 (alle Branchen einschl. Handwerk)	1,332 (alle Branchen einschl. Handwerk)	37 (In 2020 coronabedingte Ausnahme zur Förderung von bis zu 40 Unternehmensneugründungen - Regelfall waren bis zu 20) (alle Branchen einschl. Handwerk)	37 (alle Branchen einschl. Handwerk)
3	Forschungs- und Technologieförderprogramm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe“	StMWi; Abwicklung durch Projektträger Bayern Innovativ GmbH	3 (alle Branchen einschl. Handwerk)	3,072 (alle Branchen einschl. Handwerk)	358 (alle Branchen einschl. Handwerk)	238 (alle Branchen einschl. Handwerk)
4	Bayerisches Mittelstandskreditprogramm (Startkredit)	LfA Förderbank Bayern	13,5 (zur Konditionenvergünstigung) (alle Branchen einschl. Handwerk)	13,5 (alle Branchen einschl. Handwerk)	1.542, davon 157 Handwerk	1.425, davon 154 Handwerk
5	Beteiligungskapital für Existenzgründer	Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH	0,35 (zur Konditionenvergünstigung) (alle Branchen einschl. Handwerk)	0,35 (alle Branchen einschl. Handwerk)	115 Anfragen, davon 9 Handwerk	12, davon 2 Handwerk
6	Digitalbonus Bayern	StMWi	7,05 (Handwerk)	7,05 (Handwerk)	1618 (Handwerk)	986 (Handwerk)

Anlage 4 Teilnehmer an Meistervorbereitungskursen			
Kammerbezirke	2019	2020	Diff 20/19
München und Oberbayern	2.453	2.379	-74
Niederbayern/Oberpfalz	1.232	1.204	-28
Schwaben	1.528	1.463	-65
Oberfranken	1.409	1.498	+89
Mittelfranken	1.128	925	-203
Unterfranken	2.271	2.058	-213
Bayern	10.021	9.527	-494

Anlage 5

	AFBG-Erstanträge in Bayern		
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Januar	1.381	1.395	-14
Februar	1.289	1.279	10
März	1.091	1.305	-214
April	665	1.129	-464
Mai	1.247	1.356	-109
Juni	1.653	1.361	292
Juli	3.000	2.731	269
August	3.227	3.017	210
September	3.799	3.295	504
Oktober	2.598	2.588	10
November	1.643	1.620	23
Dezember	1.167	1.136	31
GESAMT	22.760	22.212	548